

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 24.02.2026

Öffentlicher Teil

TOP 3.2. Dachsanierung Elseyer Turnvereins

0043/2026

**Kenntnisnahme
zur Kenntnis genommen**

Herr Raab teilt mit, dass dieses Problem viele Vereine mit vereinseigenen Anlagen haben und man darüber nachdenken müsse, wie dieses zu lösen seien.

Herr Tasli ergänzt, dass der TSV 1860 Hagen auf die kommenden Förderprogramme wartet und das mit Sicherheit auch eine Chance für weitere Vereine mit vereinseigenen Anlagen sei, um in den Genuss einer Förderung zu kommen.

Herr Szuka berichtet, dass auch der Elseyer Turnverein so agiert und hofft, dass es eine Fördermöglichkeit zur Sanierung des Hallendaches geben wird.

Herr Schulte schlägt den betroffenen Vereinen vor, einen gewissen Planungsstand griffbereit zu haben, so dass Anträge fristgerecht eingereicht werden können.

Darüber hinaus sei zu prüfen, ob bei den jährlichen Investitionshilfen für Vereine nicht auch Planungskosten einen Zuschuss erhalten könnten?

Herr Keune teilt mit, dass man mit dem Servicezentrum Sport immer versucht, laufende Förderprogramme zu nutzen, was in der Vergangenheit häufig gelungen ist. Herr Keune pflichtet Herrn Schulte bei, dass das große Problem die projektreife Leistungsphase 3 sei.

Finanziell gut aufgestellte Kommunen haben hier einen erheblichen Vorteil gegenüber der Stadt Hagen. Im nächsten Sport- und Freizeitausschuss wird man sich mit dem neuen Haushalt beschäftigen. Viele Möglichkeiten die Vereine zusätzlich zu unterstützen, sind aber nahezu ausgeschlossen.

Herr Raab ergänzt, dass der Fördertopf für Investitionen an vereinseigenen Anlagen mit 75.000 Euro schmal bemessen ist und dieser durch Förderungen von Planungen für Bauvorhaben nicht weiter beschnitten werden sollten.